
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 40

Datum 11.07.2011

Nr. 41

**Änderung der Prüfungsordnung
für den
Bachelorstudiengang
Soziologie (Sociology)
an der
Bergischen Universität Wuppertal**

vom 11.07.2011

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2009 (GV. NRW. S. 516), hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Prüfungsordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie (Sociology) vom 17.08.2007 (Amtl. Mittlg. 30/07), zuletzt geändert durch Ordnung vom 30.09.2010 (Amtl. Mittlg. 31/10), wird wie folgt geändert:

1. In § 11 Abs. 3 Nr. 8 wird der Klammerzusatz „2 Monate“ gestrichen.
2. In § 11 Abs. 3 erhält das Modul Nr. 12 die neue Bezeichnung:
„12. Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens 12 LP“
3. Im Modulhandbuch (Anhang) wird
 1. das Modul „Optionalbereich“ gestrichen;
 2. das Modul „Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens“ ergänzt;
 3. die Beschreibung der Module 1 und 8 geändert.

Artikel II

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Bergischen Universität als Verkündungsorgan in Kraft. Sie findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Bachelorstudiengang Soziologie an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind.
- (2) Für Studierende, die bereits vor In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung eingeschrieben waren und bis zum 30.09.2011 den Erwerb der Leistungspunkte des Optionalbereichs (Modul 12) nach der Prüfungsordnung in der Fassung vom 30.09.2010 nachweisen, gilt das Modul 12 als abgeschlossen.
- (3) Studierende, die vor In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung bereits für den Bachelorstudiengang Soziologie eingeschrieben worden sind und bis zum 30.09.2011 Teilleistungen in einem Kompetenzfeld des Optionalbereichs (Modul 12) nach der Prüfungsordnung in der Fassung vom 30.09.2010 nachweisen, bekommen die bereits erworbenen Leistungspunkte auf das neue Modul 12 angerechnet.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs G (Bildungs- und Sozialwissenschaften) vom 29.06.2011.

Wuppertal, den 11.07.2011

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

1 Grundzüge der Soziologie							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Einführung in soziologische Denk- und Arbeitsweise anhand ausgewählter Aspekte der Entstehungsbedingungen und der Problemgeschichte der Soziologie. Vermittlung von Kenntnissen soziologischer Theorie- und Begriffsbildung (Methodologie und Grundbegriffe) und exemplarische Veranschaulichung der Anwendung theoretischer Ansätze im Rahmen empirischer Analysen.</p> <p>Reflexion der gesellschaftlichen Relevanz von soziologischer Forschung und Ausbildung eines soziologischen disziplinären Selbstverständnisses. Einführung in grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Die Studierende kennen die historische Entwicklung und die Spezifika soziologischer Wirklichkeitsanalyse. Sie beherrschen die Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens und sind mit den zentralen Grundbegriffen der Soziologie vertraut. Die Studierenden sind über die historische Entwicklung des disziplinären Selbstverständnisses der Soziologie, der begrifflichen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen orientiert.</p>				P	15/76	15 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		120 min. Dauer		ganzes Modul	15 LP
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Denkweisen und Anwendungsbezüge der Soziologie	Überblick über Themen und Schwerpunkte soziologischer Forschung. Vermittlung eines historisch vertieften Verständnisses ihrer Grundbegriffe und gesellschaftlichen Anwendungsbezüge.		P	Vorlesung	2	6 LP
b	Einführung in das Studium der Soziologie	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Geschichte, zentrale Begrifflichkeiten, wissenschaftstheoretische Grundlagen und zentrale Fragestellungen der Soziologie.		P	Vorlesung	2	6 LP
c	Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens	Literatur- und Materialrecherche incl. Nutzung elektronischer Recherchemöglichkeit, Richtlinien zur Gestaltung wissenschaftlicher Texte, Zitierregeln, Aufbau und Argumentation in wissenschaftlichen Texten, Vortragstechniken, Präsentationsmethoden und -medien, Moderation und Diskussionsleitung.		P	Seminar	2	3 LP

8 Berufs- oder Forschungspraktikum						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Das Praktikum kann als Forschungs- und Berufspraktikum absolviert werden. Im Berufspraktikum sollen die Studierenden einen Einblick in sozialwissenschaftlich relevante Bereiche der Berufs- und Arbeitswelt erhalten und dabei die Möglichkeiten des Einbringens sozialwissenschaftlichen Denkens und Handelns in außeruniversitären Arbeitsfeldern erproben. Die Begleitseminare dienen dazu, die Implementation der wissenschaftlichen Ausbildung in der Praxis vorzubereiten, zu begleiten und nachzubereiten.</p> <p>Der praktischen Umsetzung und Reflexion von Schlüsselqualifikationen kommt ein besonderes Gewicht zu. Gegenstand ist auch die Vorbereitung des schriftlichen Praktikumsberichts und die mündliche Präsentation der Erfahrungen aus dem Berufspraktikum.</p> <p>Das Forschungspraktikum erwerben die Studierenden die Kompetenz sozialwissenschaftliche Methoden und Verfahren im Rahmen eines empirischen Projektes anzuwenden. Dabei handelt es sich in der Regel um die eigenständige Durchführung einer quantitativen oder qualitativen empirischen Untersuchung oder um die Übernahme abgrenzbarer Leistungen innerhalb eines Projekts des Fachbereichs.</p>			P	18/76	18 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-		18 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Seminar		P	Seminar	2	2 LP
b	Praktikum		P	Praktikum	2	11 LP
c	Abschlussbericht		P	Praktikum	0	5 LP

Modul 12 Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden vergrößern ihre Kenntnisse in Analysetechniken, derer es bedarf, um sozialwissenschaftliches Arbeiten zu optimieren.</p> <p>Zum einen erlernen die Studierenden in diesem Modul die Kompetenz Texte, die in englischer Sprache verfasst sind, schriftlich zu bearbeiten und zu diskutieren.</p> <p>Zum anderen erweitern die Studierenden ihre statistischen Kenntnisse um Basics des Datenanalysetools SPSS, welches für die Analyse statistischer Daten grundlegend ist.</p>			P	12/76	12 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Sammelmappe (2-mal wiederholbar)	-		ganzes Modul	12 LP
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Englisch für das Fach Soziologie	Die Studierenden erwerben in diesem Element die Kompetenz soziologische Texte, die in englischer Sprache verfasst sind, zu diskutieren, in englischer Sprache schriftlich wiederzugeben und entsprechende Aufgaben zu bearbeiten.	P	Seminar	2	6 LP
b	Computergestützte quantitative Datenanalyse	Dieses Teilelement enthält eine Einführung in die EDV-gestützte quantitative Datenanalyse. Die Inhalte des Seminars umfassen neben einer Vertiefung des statistischen Grundlagenwissens auch die praktische Durchführung von Datenanalysen sowie die Vermittlung der Syntax von Verarbeitungsprogrammen (z.B. SPSS/STATA). Neben der Dateneingabe bzw. dem Einlesen von Daten werden deskriptive Statistiken, graphische Darstellungen, Berechnungen von Variablen und zumindest Chi-Quadrat-Anpassungstest und t-test behandelt und Auswertungen vorgenommen.	P	Seminar	2	6 LP